

Der Stein ist ausser Gebrauch und steht in der Sakristei; am Fusse oben beschädigt.

Zwei Glocken. Die grosse, 74 cm hoch, 83 cm im unteren Durchmesser, am Halse zwei starke fadenförmige Schnuren, der Schlag weit ausladend.

Unbezeichnet.


Die kleine, 55 cm hoch, 70 cm im unteren Durchmesser, am Halse zwischen zwei feinen fadenförmigen Schnuren bez.: O rex glorie veni cum pa(c)e. (Fig. 60). Darunter ein weiterer Streifen, in demselben 17 Plaketten, und zwar die vier Evangelisten, allegorisch, in rundem Rahmen mit Schriftröle in willkürlicher Reihenfolge; der Adler zweimal; der Löwe und Stier zusammen fünfmal, beide schwer von einander zu unterscheiden; der Engel einmal; ferner dreimal die Kreuzigung, Johannes und Maria am Fusse; einmal die Taufe am Jordan; und eine unkenntliche Plakette. Ausserdem in Vierpassumrahmung drei solche mit einem bartlosen Kopfe. Am Glockenmantel ein Wappen mit einem Löwen, ausserdem eine Bracteate, deren Prägung nicht erkennbar ist. Die Plaketten scheinen auf den Gussmantel aufgesiegelt.

Im Glockenklöppel beistehende Marke eingeschlagen.

Die Glocke scheint trotz der älteren Schriftformen dem 14. Jahrhundert anzugehören.

Kirchengeräthe.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 21 cm hoch, 148 mm Fussweite. Sechspassiger Fuss, auf dem gothisirenden Knauf bez. IEHSVS.


Gemarkt mit Dresdner Beschau und beistehender Marke. 

Wohl 17. Jahrh.

Abendmahlkanne, Zinn, 225 mm hoch, 14 cm Fussweite. Mit Henkel, Deckel und Schnauze. Bez.: Der Kirche | zu Langebrück | 1786.

Mit Dresdner Beschau und nebenstehender Marke.

Abendmahlkanne, Zinn, 23 cm hoch, 14 cm im unteren Durchmesser, einfach, mit cylindrischem Bauche, bez.: Der Kirche | zu Langebrück | 1766.

Gemarkt mit Dresdner Beschau und abgearbeiteter Marke. 

Denkmäler.

Denkmal des Försters Johann George Bruhm.

Sandstein, 210 cm hoch, 84 cm breit.

Ein sarkophagartiger Unterbau, vorn ein Lorbeerkranz mit einem liegenden Hirsch, darüber eine Kartusche mit der Inschrift, hinter derselben eine obeliskartige Endigung, oben von Wolken umgeben der Kopf des Verstorbenen.

Fig. 60. Langebrück, Inschrift an der kleinen Glocke.

O R E X
G L O R I E
V E N I
C U M
P A C E
P R A E

